

02.02.2023

## **Antrag** zu den Beratungen des Haushaltes 2023

Ausschuss:  
**Wirtschaft, Kreisentwicklung und Digitalisierung**

Budget:  
**11 - Querschnittsfunktionen, zentrale D**

### **Produkt**

Produkt 11.03.04

### **Beratungsgegenstand:**

Beteiligung des Kreis Borken an der Wasserstoff Entwicklungs GmbH & Co. KG

### **Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Einzelheiten einer Beteiligung des Kreis Borken an der Wasserstoff Entwicklungs GmbH & Co. KG insbesondere mit Blick auf die zukünftige Gesellschafterstruktur und die kommunalaufsichtsrechtliche Bewertung zu prüfen. Für eine mögliche Kapitalbeteiligung als Kommanditist werden 100 T-EUR in den Haushalt 2023 eingestellt.

**Mehr- oder Mindererträge/-aufwendungen:** + 100.000,00 Euro

### **Deckungsvorschlag:**

Finanzierung aus liquiden Mitteln (Finanzanlagen)

### **Begründung:**

Wasserstoff ist einer der Energieträger der Zukunft. Im Rahmen der Energiewende, der zunehmenden Dezentralisierung der Energieerzeugung und als aktiver Beitrag zum Klimaschutz wird Wasserstoff zukünftig eine immer wichtigere Rolle in den geostrategischen Überlegungen zur Energiesicherheit und zur weitgehenden Unabhängigkeit von Energieimporten spielen.

Antrag Nr.	11-01
Eingang:	02-02-2023

Auch im Kreis Borken arbeiten viele Institutionen, Unternehmen, Energieversorger, Kommunen und weitere Akteure an diesem Thema. Im Kreis Borken ist die Ausgangssituation zum Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft besonders günstig:

-> Die "Get H2 Pipeline", ein 130 km langes Gasleitungsnetz zwischen Lingen und Gelsenkirchen, das auch durch den Kreis Borken führt, wird voraussichtlich 2024/2025 auf 100 % Wasserstoff umgestellt.

-> Die Speicherkavernen in Gronau-Epe werden zukünftig auch für Wasserstoff genutzt. (Kapazität 500.000 cbm, ab voraussichtlich 2025/2026)

-> Diverse Einzelvorhaben sind im Kreis Borken in Vorbereitung, z. B. H2-fähige Blockheizkraftwerke, H2-Tankstellen in Borken und Gronau, Anbindung von Elektrolyseuren an PV-Freiflächenanlagen, Energieautarkie von Unternehmen u.a.

-> Der Kreis Borken hat sich im Januar 2023 zusammen mit den Münsterlandkreisen, der Grafschaft Bentheim und dem Landkreis Emsland am Förderprogramm "HyPeformer II" des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr beworben, mit dem Ziel, Modellregion für die Wasserstoffwirtschaft zu werden. Die Entscheidung ist im Sommer zu erwarten.

Als ein maßgeblicher Akteur mit überörtlicher Relevanz im Kreis Borken verfolgt die Wasserstoff Entwicklungsgesellschaft GmbH & Co. KG das Ziel, eine auf Wasserstoff basierende Wirtschaft in der ganzen Region zu fördern, dies insbesondere durch eine lokale, stabile und sichere Netzinfrastruktur für den Transport von Wasserstoff. Durch einen Aufbau regionaler Wasserstofftransportstrukturen und die Anbindung an übergeordnete Strukturen sollen Rahmenbedingungen für den Hochlauf konkreter Wasserstoffanwendungen (Erzeugung und Nutzung) im Kreisgebiet geschaffen werden.

Überblick über die wesentlichen Ziele der Wasserstoffentwicklungsgesellschaft:

- > Herstellung von Zugängen an die nationale Wasserstoff-Infrastruktur
- > Aufbau eines Wasserstofftransportnetzes für den Kreis Borken und das Westmünsterland
- > Entwicklung digitaler Angebots- und Nachfrageplattformen
- > Ausbau regionaler Kommunikation und Vernetzung der relevanten Akteure
- > Schaffung regionaler Wertschöpfung
- > Stärkung des Wirtschaftsstandortes
- > Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen
- > Versorgungssicherheit.

Hinter dem Unternehmen steht als Gesellschafter momentan die Energiegenossenschaft Ahaus-Heek-Legden eG. In naher Zukunft soll der Gesellschafterkreis um Energieversorger vor Ort erweitert werden. Auch den Kommunen in der Region werden Beteiligungen angeboten, damit sie den Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur aktiv mitgestalten können. Diverse Städte und Gemeinden im Kreisgebiet haben bereits ihre Unterstützung für die Wasserstoff Entwicklungsgesellschaft GmbH & Co. KG ausgesprochen und streben eine Kommanditbeteiligung an. Dies bietet sich aufgrund des überörtlichen Charakters der Aktivitäten auch für den Kreis Borken an. Die Gesellschaft kann zudem als Plattform des Austauschs und der Mitwirkung fungieren, um Aktivitäten im Kreisgebiet gezielt abzustimmen. Hierfür ist auch die Gründung eines „kommunalen Beirats“ in der Gesellschaft angedacht.

Der Kreis Borken ist schon heute eine der Vorzeige-Regionen für die Erzeugung von Erneuerbarer Energie, ca. 80 % der hier benötigten Strommenge werden in unserer Region bereits aus erneuerbaren Energien erzeugt. Durch eine strategische Kapitalbeteiligung des Kreis Borken an der Wasserstoffentwicklungsgesellschaft würden auf Basis dieser hervorragenden Ausgangssituation neue, bedeutende Gestaltungs- und Entwicklungsoptionen unterstützt, damit der Anteil regional produzierter klimafreundlicher Energie aus regenerativen Quellen in zunehmendem Maße durch Wasserstoff ergänzt und im Kreis Borken eine aktive Wasserstoffwirtschaft aufgebaut werden kann.

Die konkrete gesellschaftsrechtliche Ausgestaltung einer Beteiligung soll geprüft werden, um hierüber zu einem späteren Zeitpunkt umfassend zu beraten und zu beschließen.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Schulte, Thomas Nünning  
Kevin Schneider, Sergej Kernebeck